

Dokumentation zu Laboränderungen:

6. Oktober 2006:

Da es immer wieder zu Darstellungsproblemen kommt, wurde eine Änderung durchgeführt. Zunächst ist diese auf die Normwerte begrenzt, kann bei Bedarf aber auch auf andere LDT Sätze angewendet werden (Eingriff in Sourcecode notwendig!).

Problem:

Bisher betrachtete das Modul einen Normwert (sprich LDT Kennung 8460) als „Wert“. Dementsprechend wurden unnötige Klammern, Leerzeichen usw. gelöscht, um den Wert anschaulich darstellen zu können.

Nun gibt es aber einige Labore, welche mehrere Zeilen Normwert übermitteln. Beispielsweise steht in der ersten Zeile der eigentliche Wert und in den nachfolgenden Zeilen sind Hinweise zum Normwert hinterlegt. Diese Hinweistexte wurden auch von sämtlichen Leerzeichen usw. befreit, was natürlich zu einer falschen Darstellung führte.

Lösung:

Durch Einspielen der geänderten Routine passiert zunächst nichts und alles ist wie gehabt. Erst durch das Setzen einiger ^YSCHALT Einträge wird die Änderung aktiv. Man kann sich durch diese Einträge selbst definieren, in welcher Zeile der eigentliche Normwert übermittelt wird und wie die einzelnen Zeilen formatiert werden sollen.

Beschreibung:

`^YSCHALT(„LABOR“,Kennung,„UMSETZ“)=„Umzusetzende Zeile'von'nach“`

Kennung: LDT Kennung. (8460 für Normwerte)

Umzusetzende Zeile: Hier kann alles in der Form von „1,3,4-8“ stehen.

Von: Was soll umgesetzt werden? Alles ist erlaubt. Einfach die zu ersetzenden Zeichen eintragen. Bitte beachten, dass Zeichen für Zeichen ersetzt wird. Sprich das erste Zeichen von „Von“ wird in das erste Zeichen von „Nach“ umgesetzt.

Nach: In was soll umgesetzt werden?

`^YSCHALT(„LABOR“,„WERT“)=„1“`

Hier wird angegeben, in welcher Zeile sich der eigentliche Normwert befindet.

Beispiel:

Normwertzeile 1 – Wert (reiner Wert, der formatiert werden soll)

Normwertzeile 2 bis n – Hinweistext zu Normwerten (soll unformatiert eingelesen werden)

Folgende Einträge sind dafür zu setzen:

`^YSCHALT(„LABOR“,8460,„UMSETZ“)=„1' ”“`

`^YSCHALT(„LABOR“,„WERT“)=„1“`

Wird gedeutet, wie: Werte, welche zur Kennung 8460(Normwert) eingelesen werden sollen umgesetzt werden. In diesem Beispiel wird Zeile 1 von Leerzeichen befreit.

Werden Titerwerte nicht vollständig übertragen, sondern nach der 8ten Stelle abgeschnitten, so muss der Schalter „^YSCHALT(„LABOR“,8480)=1“ gesetzt werden.